



**Alternativer Mieter- und Verbraucherschutzbund e.V.**  
- Die clevere Alternative für Berlin und Brandenburg -

Alternativer Mieter- und  
Verbraucherschutzbund e.V.

**Beratungsbüro:**  
Bürgerbüro Falkenhagener Feld  
Westerwaldstraße 9  
13589 Berlin

## Pressemitteilung 43/2017

**Postanschrift:**  
AMV - Alternativer Mieter- und  
Verbraucherschutzbund e.V.  
Pillnitzer Weg 35  
13593 Berlin

Tel: 030 / 68 83 74 92  
Handy: 0170 / 237 17 90

Mail: [information.amv@gmail.com](mailto:information.amv@gmail.com)

[www.mieter-verbraucherschutz.berlin](http://www.mieter-verbraucherschutz.berlin)

## Politik und steigende Mieten - MdB Kai Wegner zu Gast beim AMV



### Thema und Referent

Der 23. Mieter- und Verbraucherstammtisch des AMV findet am 17.05.2017 um 19:30 Uhr im Restaurant 1860 TSV Spandau, Tanzsportzentrum, Askaniering 150, 13585 Berlin-Spandau, statt. MdB Kai Wegner (CDU) wird zu dem Thema „Was muss die Politik tun, um steigende Mieten zu verhindern?“ referieren und danach Fragen der anwesenden Verbraucherinnen und Verbraucher beantworten. Kai Wegner ist seit 2005 Mitglied des Deutschen Bundestages und seit Februar 2009 Vorsitzender der Landesgruppe Berlin in der CDU/CSU-Fraktion. Er ist bei den Bundestagswahlen 2009 und 2013 jeweils als

**Vorstand:** 1. Vorsitzender RA Uwe Piper, 2. Vorsitzender Ass. jur. Marcel Eupen

**Vereinsregister:** Amtsgericht Charlottenburg - VR 33611 B

**Gerichtsstand:** Amtsgericht Spandau, Finanzamt für Körperschaften I, St.-Nr. 27/660/64338

**Bankverbindung:** Postbank Berlin, IBAN: DE05100100100850579106, BIC: PBNKDEFF

Direktkandidat des Wahlkreises Spandau-Charlottenburg-Nord in den Bundestag eingezogen. 2013 konnte er 36,4 % der Erststimmen erringen. Zur Zeit ist er im Deutschen Bundestag Mitglied des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und Beauftragter für große Städte der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

### **Spandaus Wohnungsmarkt**

Die Mieten in Spandau stiegen seit 2014 um fast zehn Prozent. Wer 2016 hier eine Wohnung bezog, musste im Schnitt 7,35 Euro kalt pro Quadratmeter zahlen. Im Jahr zuvor waren es noch 6,99 Euro. Das ist eine Steigerung von mehr als fünf Prozent. Das zeigt der Wohnungsmarktbericht 2016 der landeseigenen Investitionsbank Berlin (IBB). Die IBB hat dafür die Angebotsmieten von rund 70.000 Wohnungen bei ImmobilienScout24 verglichen. Die Mieten steigen dabei viel stärker als die Einkommen. Die Haushaltseinkommen in Spandau sind in den letzten zehn Jahren im Schnitt um sechs Prozent gestiegen. Nirgendwo in Berlin ist die Schere zwischen Einkommen und Mieten so weit auseinandergegangen wie in Spandau, so das Ergebnis einer umfangreichen Datenrecherche des rbb zum Berliner Mietenmarkt (Quelle: <http://www.rbb-online.de/politik/thema/2016/wohnen...>). Für Spandauer wird es immer schwieriger, eine günstige Wohnung zu finden.

### **Rezepte der CDU gegen steigende Mieten**

Der Referent Kai Wegner wird auf der Veranstaltung des AMV umfassend informieren, wie die Rezepte der CDU gegen steigende Mieten aussehen. Aufgabe der Politik sei es zum einen, die soziale Vielfalt zu schützen und zum anderen, gleichzeitig Anreize für Investoren zu schaffen, lautet eine seiner Leitthesen.

## **E I N L A D U N G**

### **23. Mieter- und Verbraucherstammtisch des AMV am 17.05.2017 - Was muss die Politik tun, um steigende Mieten zu verhindern?**

**Wann:** 17.05.2017, 19:30 Uhr

**Wo:** Restaurant 1860 TSV-Spandau, Tanzsportzentrum, Askaniering 150, 13585 Berlin-Spandau

**Thema:** Was muss die Politik tun, um steigende Mieten zu verhindern?

**Referent:** MdB Kai Wegner (CDU)

Der AMV freut sich auf zahlreiches Erscheinen interessierter Verbraucherinnen und Verbraucher!

Die Teilnahme ist - wie immer - kostenlos!

Berlin, den 28.04.2017

Ass. Marcel Eupen, Pressesprecher des AMV